

# **Intrexx Professional Intrexx Compact**

RELEASE 5.2



**Workshop Applikationserstellung**

# Inhaltsverzeichnis


<b>1. Installation</b> .....	<b>4</b>
1.1. Microsoft Windows .....	4
1.1.1. Mac OS X.....	4
1.1.2. Linux.....	4
1.2. Zu installierende Pakete.....	6
<b>2. Neues Portal anlegen</b> .....	<b>8</b>
2.1. Portalvorlage .....	9
2.2. Datenbankserver auswählen.....	9
2.3. Zusammenfassung.....	10
<b>3. Fremddatenintegration</b> .....	<b>19</b>
<b>4. Benutzer- und Gruppenimport</b> .....	<b>19</b>
<b>5. Intrexx Design</b> .....	<b>20</b>
<b>6. Portalseiten und Applikationsportale</b> .....	<b>22</b>



## Copyright






Das vorliegende Dokument ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion und der Vervielfältigung. Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, können weder Autor, Herausgeber oder Übersetzer für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.



## Schreibkonventionen

In diesem Dokument werden Textstellen *kursiv* dargestellt, wenn sie sich auf Einstellungen in den abgebildeten Dialogen beziehen. Menüpunkte, die in Kontextmenüs erreichbar sind, sind immer auch über das Hauptmenü erreichbar. Hauptmenüpunkte werden nicht beschrieben, es sei denn, sie sind nicht über das Kontextmenü erreichbar. Eine Beschreibung der allgemeinen Hauptmenüpunkte finden Sie im Handbuch  *Portale*. Programmiercode im Text wird in der Schriftart *Courier* dargestellt. Kontextmenüs können mit einem Klick mit der rechten Maustaste auf das beschriebene Element geöffnet werden.

<intrexx> bezeichnet im Folgenden Ihren Intrexx Installationspfad, unter Windows z.B.  *c:\programme\intrexx\*, unter Linux z.B.  */opt/intrexx/*. Folgende Symbole werden für die Kennzeichnung von speziellen Informationen verwendet:

-  Informationen
-  Verweise auf ein Intrexx Handbuch
-  Verzeichnisse
-  URLs
-  Klick auf Schaltflächen

## Vorkenntnisse

Für das Verständnis dieser Dokumentation sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Ergänzende Informationen finden Sie in den Handbüchern  *Start* und  *Portale*.

# 1. Installation

In diesem Workshop führen wir Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung einer Applikation mit Intrexx. Um eine Intrexx Applikation erstellen zu können, muss Intrexx zunächst einmal installiert werden. Im Folgenden finden Sie die Anleitung zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen.

## 1.1. Microsoft Windows

Legen Sie die Installations-DVD von Intrexx in das DVD-ROM-Laufwerk des Computers. In der Regel startet das Setup-Programm bei der Installation auf Microsoft Windows Systemen automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie bitte die Datei *Setup.exe* auf der DVD.

### 1.1.1. Mac OS X

Legen Sie die Intrexx CD in das Laufwerk und mounten Sie das Laufwerk. Starten Sie anschließend die grafische Installationsroutine mit einem Doppelklick auf *Intrexx Setup*.

### 1.1.2. Linux

Bei Linux Systemen wechseln Sie auf eine Konsole oder öffnen ein Terminalfenster und wechseln zum Benutzer *root*. Hier wird davon ausgegangen, dass der Mountpoint für das DVD-ROM Laufwerk */media/dvd* ist. Dies kann je nach System variieren.

```
# su -
```

Mounten Sie die DVD, wenn Ihr System dies nicht automatisch durchführt.

```
# mount /media/dvd
```

Wechseln Sie in das DVD-ROM Verzeichnis:

```
# cd /media/dvd
```

Starten Sie das Setup:

```
# ./setup.sh
```

Auf Systemen mit laufendem X-Server startet nun das grafische Setup. Wenn Sie keinen X-Server betreiben, startet die Installationsroutine über die Konsole.

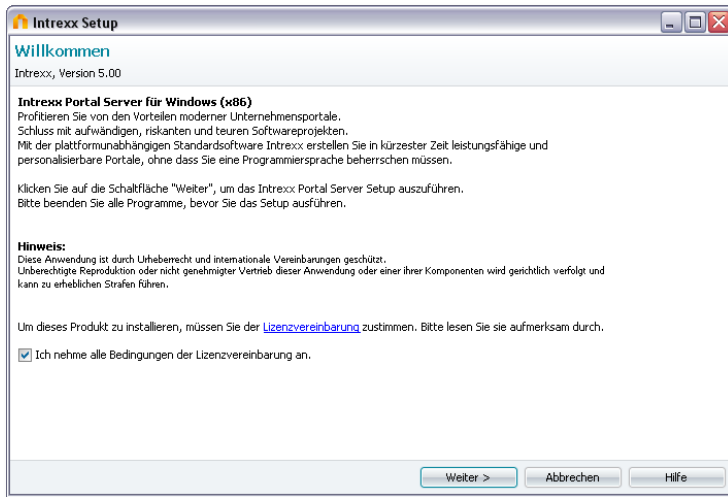
In diesem Fall führt Sie ein Konsolenassistent durch die Installation. Möchten Sie die vorgeschlagenen Änderungen übernehmen, bestätigen Sie die jeweiligen Einträge mit *<Enter>*. Sollten Sie Anpassungen wünschen, geben Sie diese bitte ein.


Beispiel:

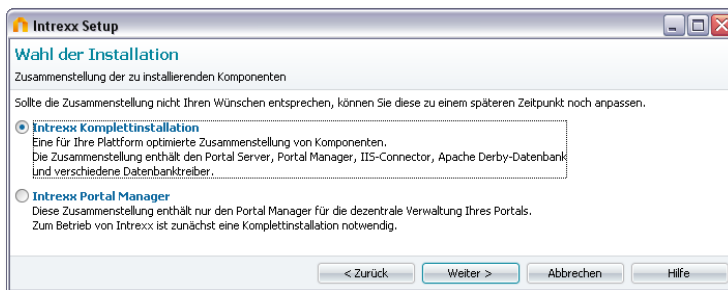
Installationsverzeichnis 📁 *[/opt/intrexx]* ?

Mit *<Enter>* bestätigen installiert in das Verzeichnis 📁 */opt/intrexx*, ansonsten kann der Alternativpfad eingegeben werden, z.B. 📁 */opt/intrexx51*.

Der weitere Verlauf der Installation ist bei Linux- und Microsoft Windows Systemen identisch.



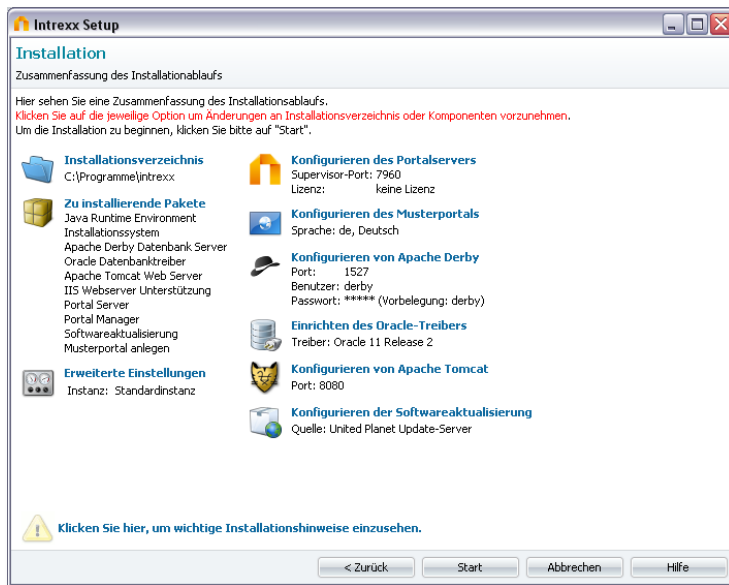
Lesen und bestätigen Sie die Lizenzbedingungen und klicken Sie dann  *Weiter*.



Sie haben hier die Wahl, eine *Komplettinstallation* mit Intrex Portal Server und Manager, IIS Connector, der Apache Derby Datenbank und verschiedenen Datenbanktreibern oder nur die Installation des *Intrex Portal Managers* auszuwählen.

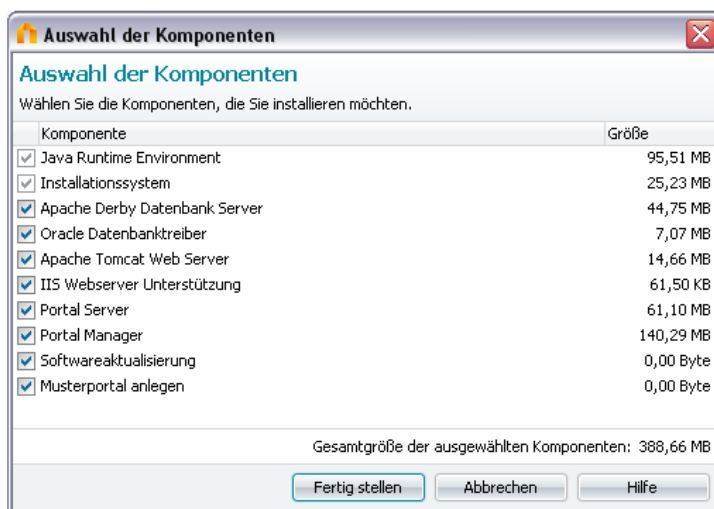
Für den Betrieb von Intrex ist zunächst die Komplettinstallation erforderlich. Sollen Portale von anderen Systemen aus administriert werden, können Sie auf diesen Systemen den *Intrex Portal Manager* nachträglich installieren.

Beenden Sie alle weiteren geöffneten Programme. Klicken Sie  *Weiter*.



Hier sehen Sie die einzelnen Komponenten und Einstellungen bei einer Standardinstallation. Wenn Sie Einstellungen ändern oder Komponenten vom Setup ausschließen wollen, klicken Sie einfach auf die entsprechende Stelle in dieser Übersicht. In den dann angezeigten Dialogen können Sie die Änderungen vornehmen.

## 1.2. Zu installierende Pakete



Folgende Komponenten sind für den vollen Funktionsumfang des Intrex Portal Servers erforderlich und können nicht von der Installation ausgeschlossen werden:

- **Java Runtime Environment**
- **Installationssystem**



Folgende Pakete können von der Installation ausgeschlossen werden:

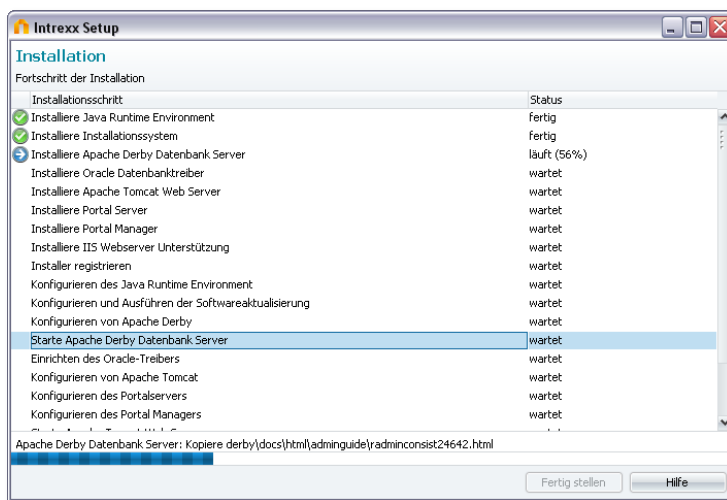
- **Apache Derby Datenbank Server**
- **Oracle Datenbanktreiber**
- **Apache Tomcat Webserver**
- **IIS Webserver Unterstützung**
- **Portal Manager**
- **Softwareaktualisierung**
- **Musterportal anlegen**

Hier können Sie den Apache Derby Datenbank Server auswählen, wenn kein anderer Datenbankserver zur Verfügung steht.

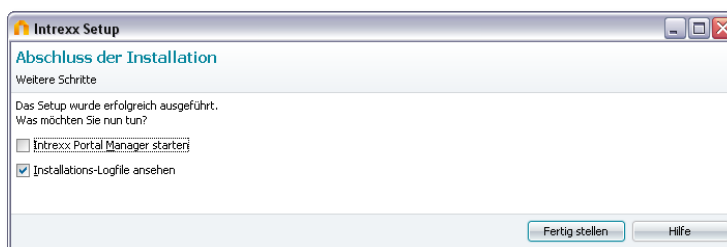
Mit *IIS Webserver Unterstützung* wird eine Anbindung an den Microsoft Internet Information Server vorbereitet. Die Zuweisung erfolgt erst in der Konfiguration eines angelegten Portals. Beachten Sie bitte, dass der Microsoft Internet Information Server auf dem Serversystem installiert und aktiviert sein muss.


Wenn Sie die einzelnen Komponenten aus- bzw. abwählen, wird der aktuelle Bedarf an Speicherplatz unten rechts angezeigt.

Klicken Sie auf  *Fertig stellen* und im folgenden Dialog auf  *Start*, um die Installation zu starten.



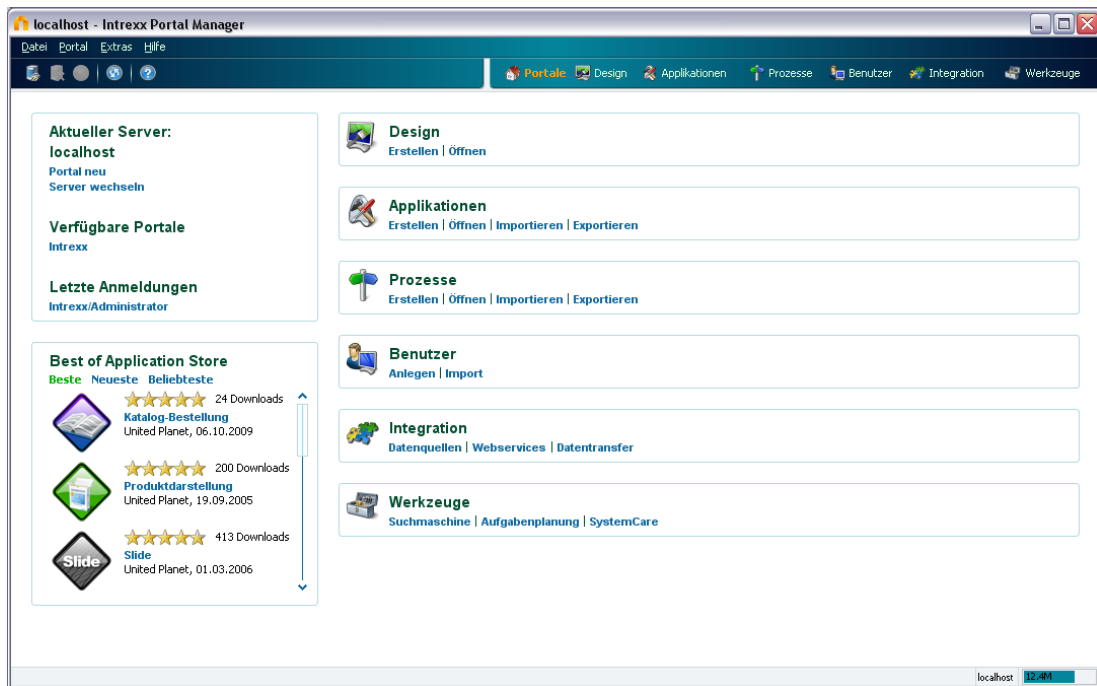
Hier werden Sie über den Fortschritt der Installation informiert.



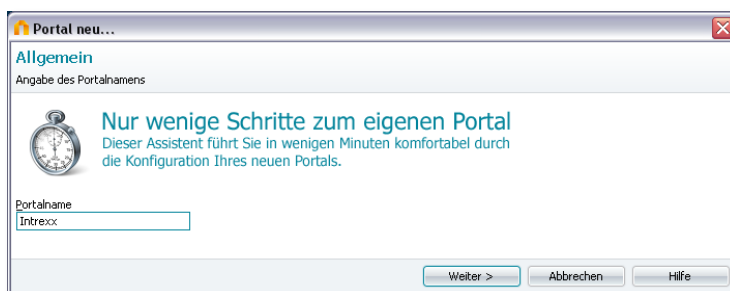
Nach dem erfolgreichen Setup haben Sie hier die Möglichkeit, den *Intrexx Portal Manager* direkt zu starten. Auf Linux-Systemen finden Sie die *manager.sh* im Ordner  `<intrexx>/client/bin/linux`.


## 2. Neues Portal anlegen

Wenn Sie den Portal Manager starten, befinden Sie sich automatisch im Modul *Portale*.



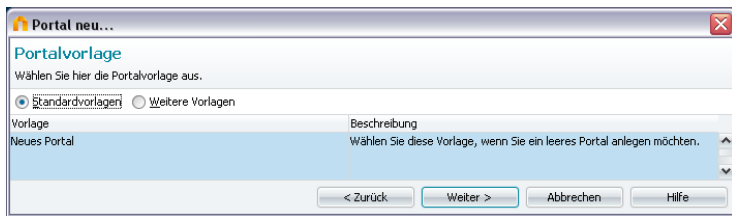
Um ein neues Portal anzulegen, klicken Sie bitte auf den Link *Portal neu*. Tragen Sie einen Namen für das neue Portal ein.



Alle Dateien und Ordner des neuen Portals werden in einem eigenen Unterverzeichnis in  `<intrexx>/org` abgelegt. Wenn Sie den Portalnamen eintragen, wird der Name für das Unterverzeichnis automatisch aus dem Portalnamen übernommen.

## 2.1. Portalvorlage Standardvorlagen

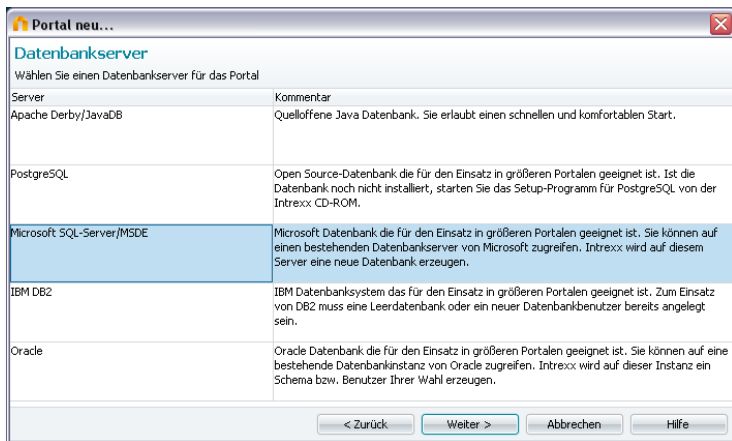
Wählen Sie im folgenden Dialog eine Portalvorlage aus. Im Lieferumfang von Intrexx sind die Portalvorlagen *Neues Portal*, *Enterprise deutsch*, *Enterprise englisch*, *Compact deutsch* und *Compact englisch* enthalten. Die Enterprise- und Compact-Vorlagen enthalten Musterapplikationen und -daten.



### Weitere Vorlagen

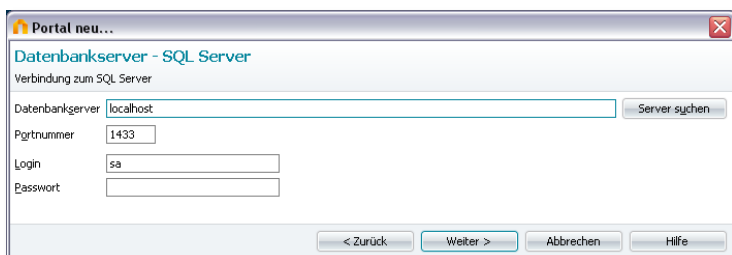
Alle Informationen zu dieser Option finden Sie im Kapitel *Portal importieren*. Wenn Sie die gewünschte Vorlage ausgewählt haben, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

## 2.2. Datenbankserver auswählen




Hier können diverse Datenbanktypen ausgewählt werden. Wenn für einen Datenbankserver keine Treiber verfügbar sind, werden Sie mit einer Meldung darauf hingewiesen, wenn Sie *Weiter* klicken. Nicht installierte Treiber können mit erneuter Ausführung des Setups nachinstalliert werden.

Die folgenden Dialoge, in denen die Verbindung zum Datenbankserver eingerichtet wird, variieren je nach Datenbanktyp. Für Informationen zu anderen Datenbankverbindungen konsultieren Sie bitte die Onlinehilfe von Intrexx.

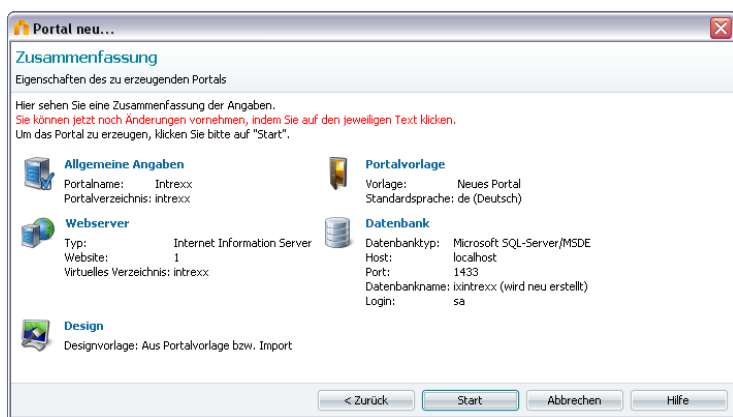



Geben Sie hier den Namen des *Datenbankservers* an. Die *Portnummer* wird von Intrexx ermittelt und eingetragen. Sie kann hier bei Bedarf auch geändert werden. Geben Sie den Benutzernamen in *Login* und das Passwort für den Zugriff auf den Datenbankserver an (Apache default: login - derby, password - derby).

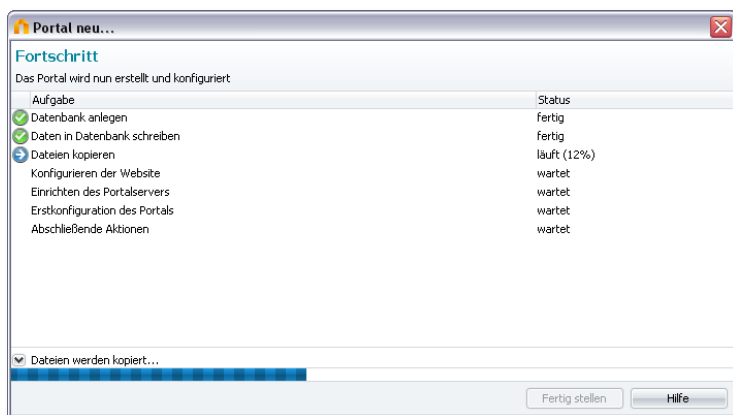
Im unteren Bereich können Sie entscheiden, ob Sie eine *neue Datenbank anlegen* oder eine *bestehende Datenbank* für Ihr Portal verwenden möchten.

Der *Datenbankname* wird von Intrexx automatisch aus dem Portalnamen, geführt mit den Anfangsbuchstaben *ix*, in Kleinbuchstaben gebildet. Sie können den Namen wunschgemäß abändern. Wenn die Angaben vollständig sind, klicken Sie bitte auf  *Weiter*.

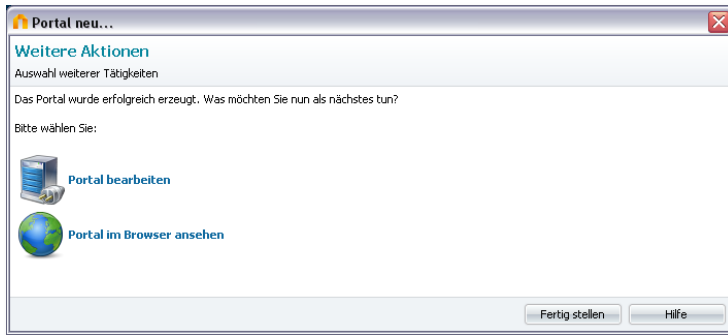
## 2.3. Zusammenfassung



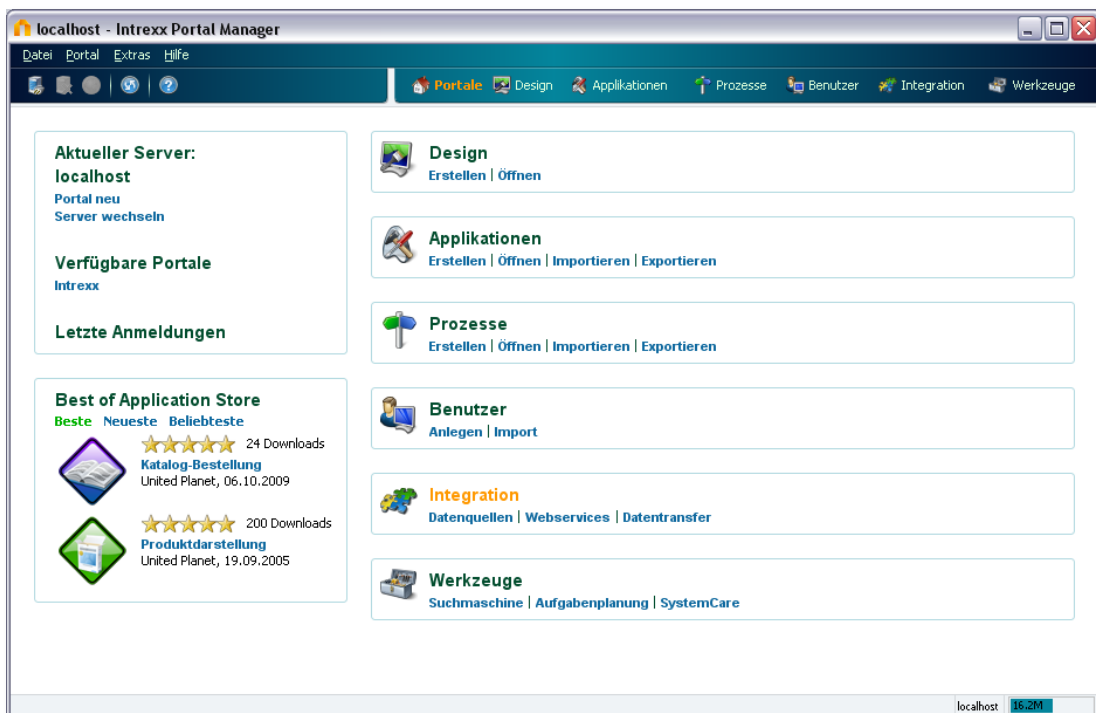
In der Zusammenfassung haben Sie in der Übersicht über die Eigenschaften des neuen Portals die Möglichkeit, Änderungen an den einzelnen Komponenten vorzunehmen. Klicken Sie auf  *Start*.



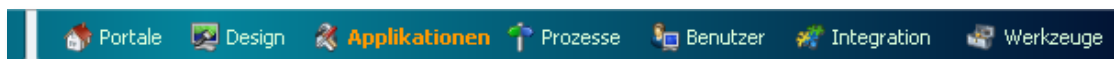
Hier werden Sie über den Verlauf der Portalerzeugung informiert.

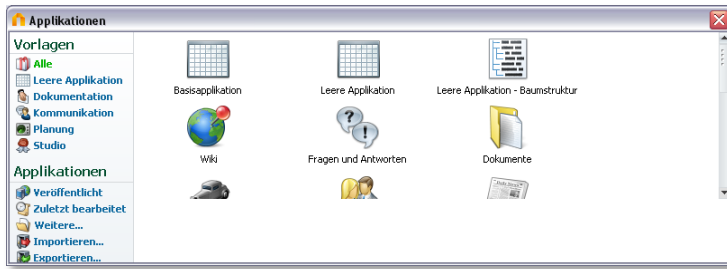


Nach Abschluss der Portalanlage haben Sie hier die Möglichkeit, über den Link *Portal bearbeiten* sofort in die Bearbeitung des Portals im Portal Manager einzusteigen. Dabei sind Sie dann bereits automatisch als Administrator angemeldet. Das neue Portal ist nun im Bereich *Verfügbare Portale* eingetragen.

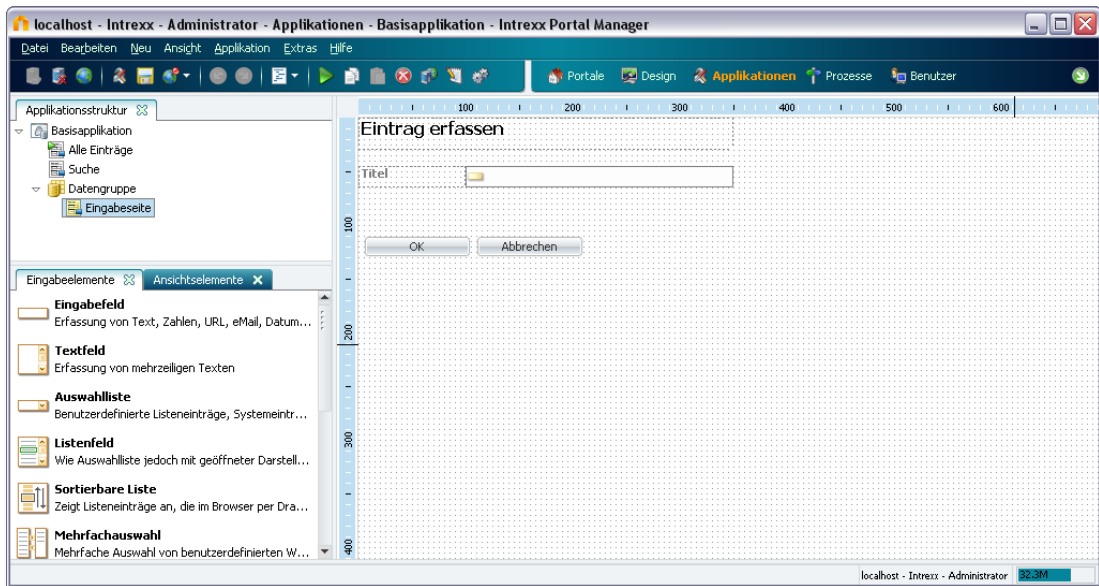


Wenn Sie das Modul *Applikationen* über die Modulleiste im Intrexx Portal Manager starten, öffnet sich der Applikationsmanager, in dem eine Vorlage für eine neue Applikation ausgewählt werden kann und alle bestehenden Portalapplikationen verwaltet werden.

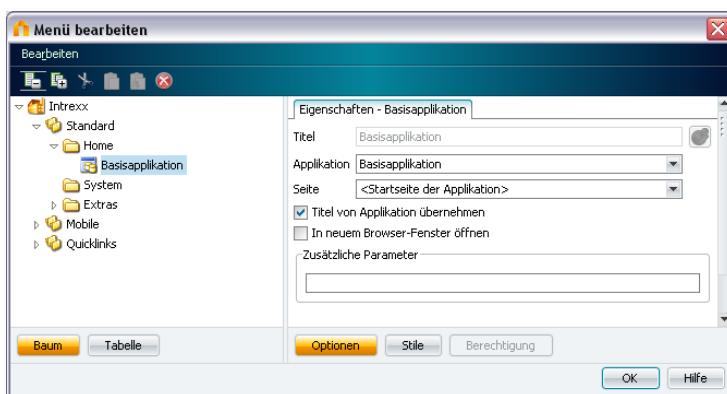





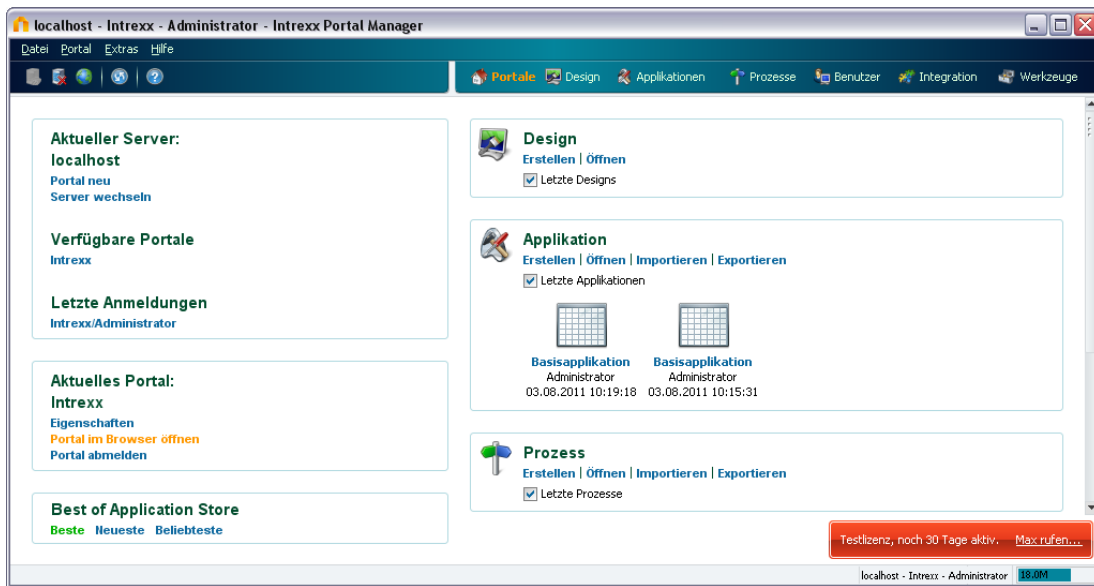
Wählen Sie hier die Applikations-Vorlage *Basisapplikation* aus.



Hier sehen Sie die Struktur der Anwendung mit der Auflistung aller Anwendungsseiten und den Datengruppen. Die Anwendung kann schon jetzt gespeichert werden und steht dann im Portal unter dem Titel *Basisapplikation* zur Verfügung. Wählen Sie also das Menü *Datei / Applikation veröffentlichen*.



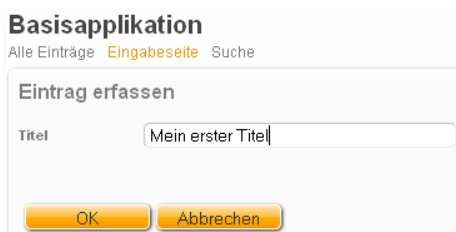
Hier sehen Sie die Menüstruktur Ihres Portals. Die Basisapplikation wird automatisch im Menüpunkt *Home* veröffentlicht. Sie kann jederzeit per Drag & Drop an einen anderen Ort innerhalb der Menüstruktur verschoben werden. Wenn Sie die Applikation im Browser nutzen möchten, achten Sie bitte darauf, dass Sie sie im Bereich *Standard* veröffentlicht. *Mobile* und *Quicklinks* sind Menübereiche für mobile Endgeräte. Klicken Sie auf  *OK*.



Im Browser können Sie jetzt die Startseite *Alle Einträge* sehen, wenn Sie die *Basisapplikation* im Menüpunkt *Home* ausgewählt haben.



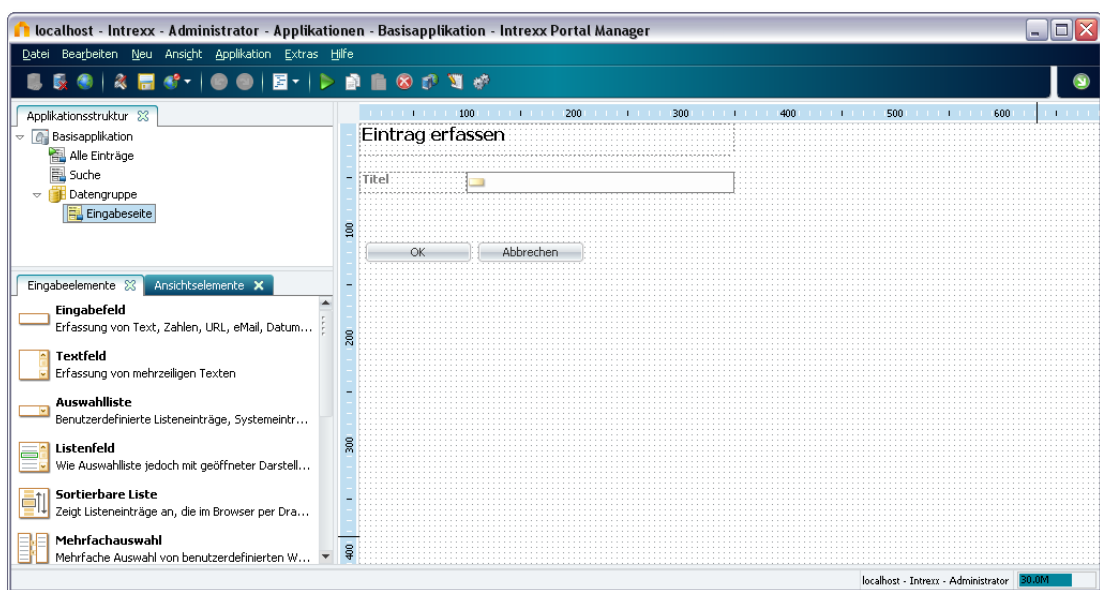
Wenn sie auf die *Eingabeseite* klicken, können Sie bereits Daten eingeben.



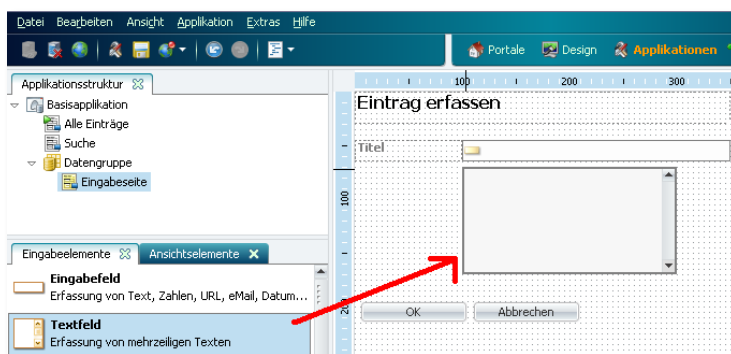
Klicken Sie hier auf  **OK**.



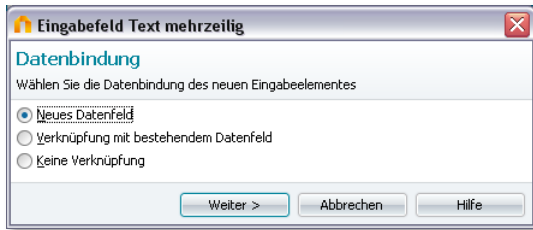
Der erste Datensatz ist nun in der Tabelle auf der Startseite sichtbar. Sie können dieses Anwendungsgerüst nun nach Belieben abändern, wenn Sie zurück in den Applikationsdesigner im Intrexx Portal Manager wechseln.




Wenn Sie z.B. eine Beschreibung eines Buches eintragen möchten, können Sie ganz einfach ein *Textfeld*-Eingabelement unter dem *Titel*-Feld hinzufügen. Klicken Sie dafür auf das Eingabelement *Textfeld* und bewegen Sie die Maus an die gewünschte Position auf der Arbeitsfläche. Sie sehen dann eine Vorschau auf die Umriss des zukünftigen Textfeldes.




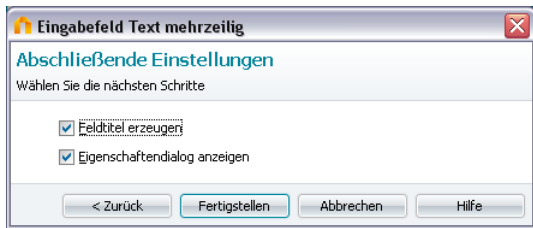
Klicken Sie auf die Arbeitsfläche. Ein Assistent wird Sie nun durch den Anlageprozess führen.



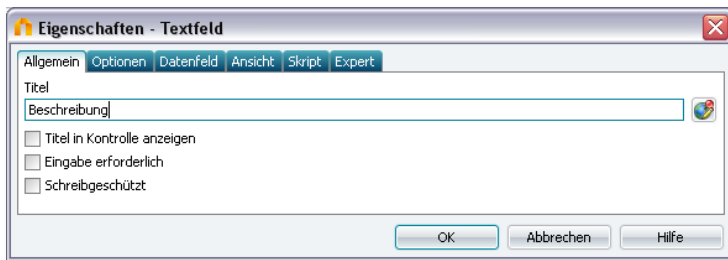
Klicken Sie hier  *Weiter*, um mit dem Element auch gleich ein neues Datenfeld anzulegen, in dem Ihre Daten gespeichert werden.



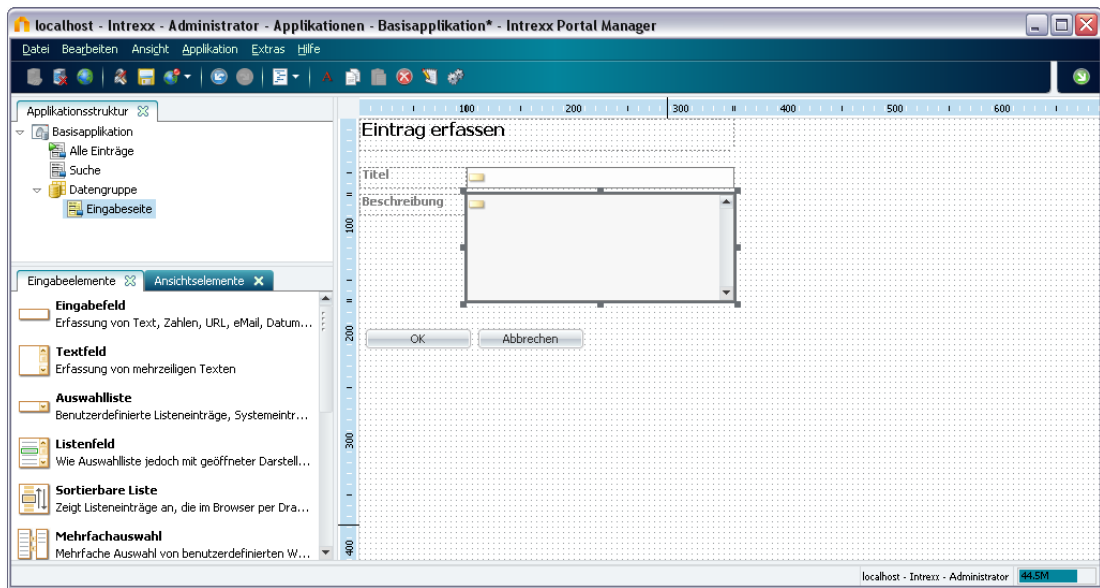
Hier können Sie den Titel auf *Beschreibung* abändern. Klicken Sie  *Weiter*.



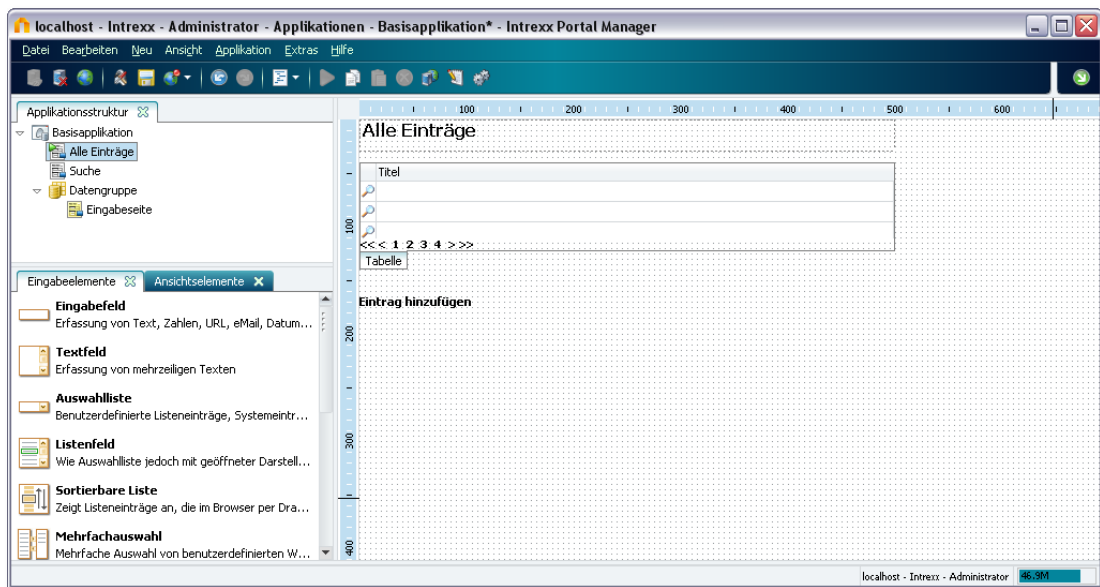
Klicken Sie  *Weiter*.



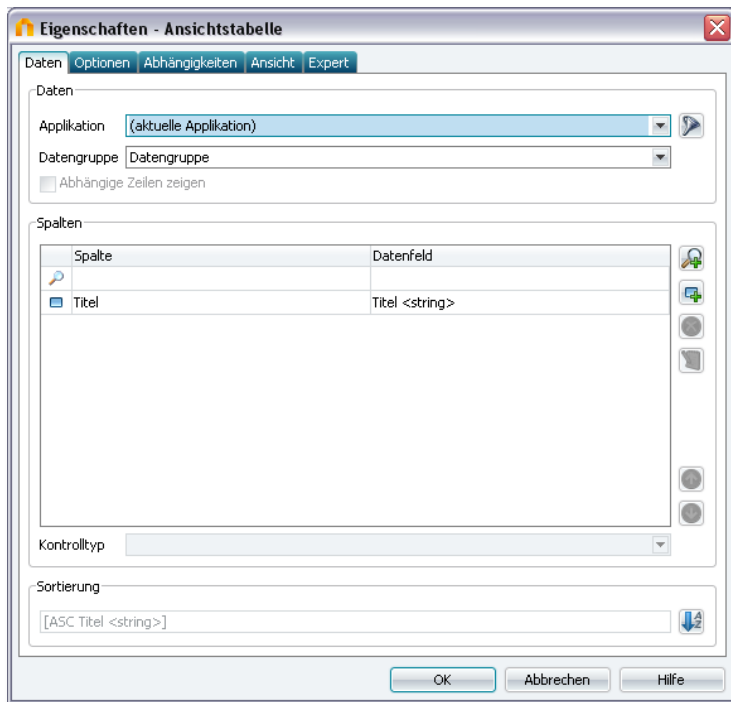
Klicken Sie  *OK*.



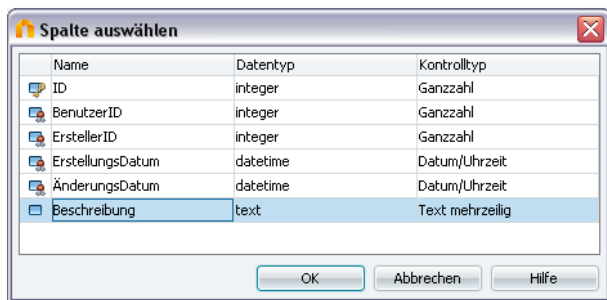
Hier können Sie das Beschreibungs-Feld an den Eck- und Mittelpunkten der Seiten des markierten Umrisses noch in die gewünschte Größe ziehen. Wechseln Sie dann zur Startseite *Alle Einträge*.



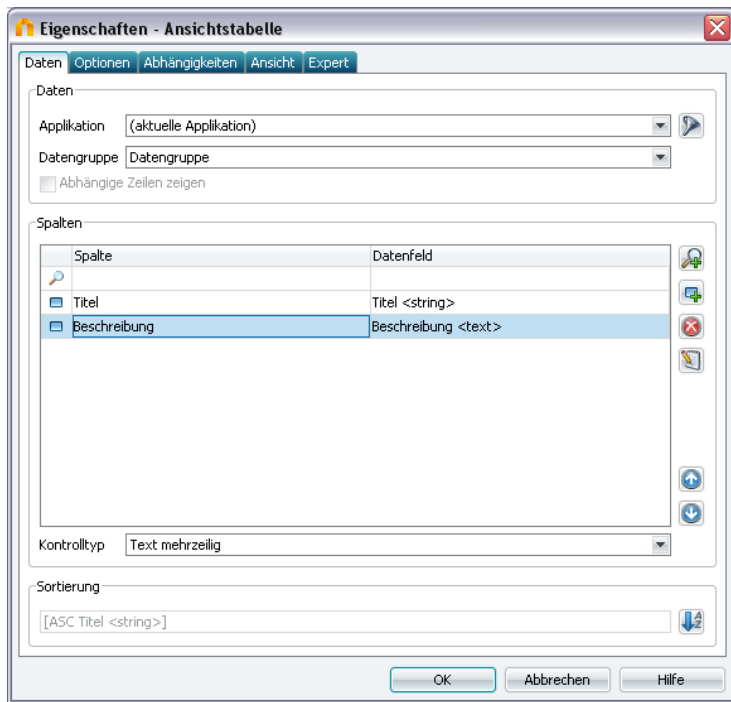
Wenn Sie hier auch die Beschreibung in der Tabelle sehen wollen, öffnen Sie einfach die Einstellungen mit einem Doppelklick auf die Tabelle.




Klicken Sie hier auf  *Datenfeld hinzufügen*.



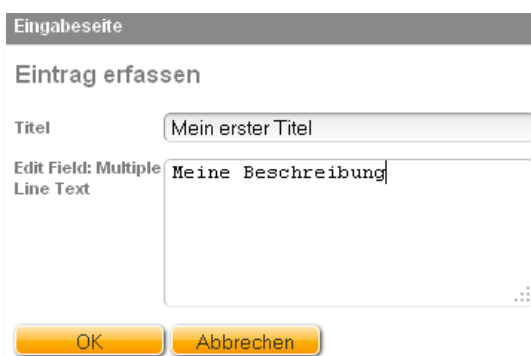
Wählen Sie hier die Beschreibung aus.



Klicken Sie  **OK** und speichern Sie die Applikation. Sie können die *Beschreibung* nun auch in der Tabelle sehen, wenn Sie in den Browser wechseln.



Auf der Eingabeseite kann nun auch die Beschreibung eingetragen werden.

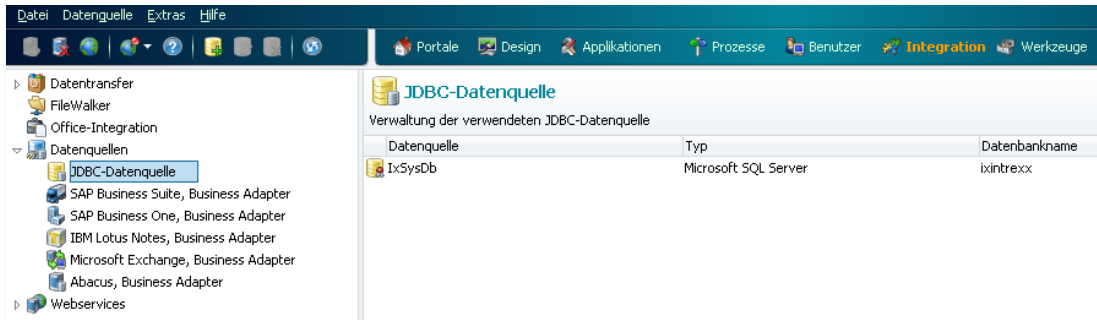


Auf dieselbe, einfache Art kann eine Vielzahl von unterschiedlichen Elementen in InTrex Anwendungen eingesetzt werden. Natürlich kann auch der Titel und die Datenstruktur einer Applikation beliebig geändert werden.

### 3. Fremddatenintegration

Ein weiterer, interessanter Aspekt von Intrexx ist die Integration von Daten aus externen Quellen in Ihr Intrexx Portal. Mit Intrexx kann direkt auf Datenbestände unterschiedlicher Herkunft zugegriffen werden. Die Fremddaten werden in Intrexx Applikationen im Portal angezeigt. Ist die Verbindung zur Fremddatenquelle eingerichtet, können alle Fremddatenfelder im Modul *Applikationen* wie gewohnt mit Eingabe- und Ansichtselementen verbunden werden.

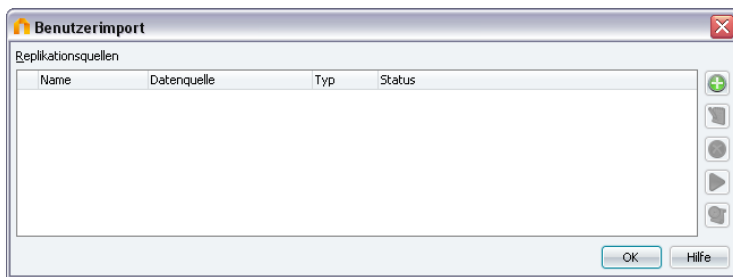
Die Verbindung zu einer externen Datenquelle wird im Modul *Integration* mit der Funktion *Datenquellen* eingerichtet.




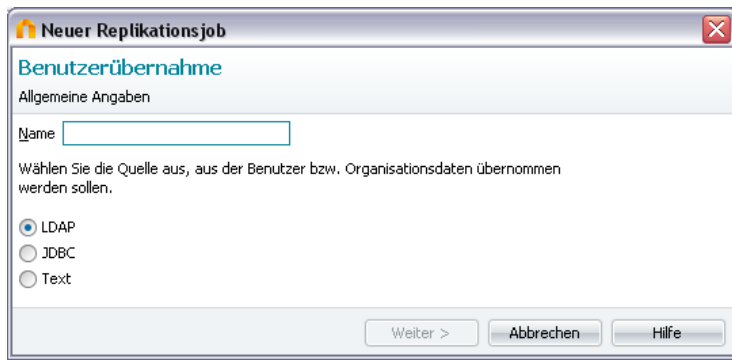
Unterstützt werden die Datenquellen *JDBC*, *SAP Business Suite*, *SAP Business One*, *IBM Lotus Notes*, *Microsoft Exchange* und *Abacus*.

### 4. Benutzer- und Gruppenimport

Intrexx stellt mehrere Möglichkeiten zum Benutzerimport aus ihrer bestehenden IT - Infrastruktur zur Verfügung. Die Benutzerverwaltung unterstützt Sie mit dem Import-Assistenten beim Import von Daten aus LDAP-Verzeichnissen (z.B. *Windows Active Directory*), JDBC-Quellen und ASCII-Dateien (z.B. *Linux/Unix Passwd*). Wählen Sie für den Import das Menü *Benutzer / Benutzer- und Gruppenimport*.



Mit  *Hinzufügen* wird eine neue Replikationsquelle angelegt.

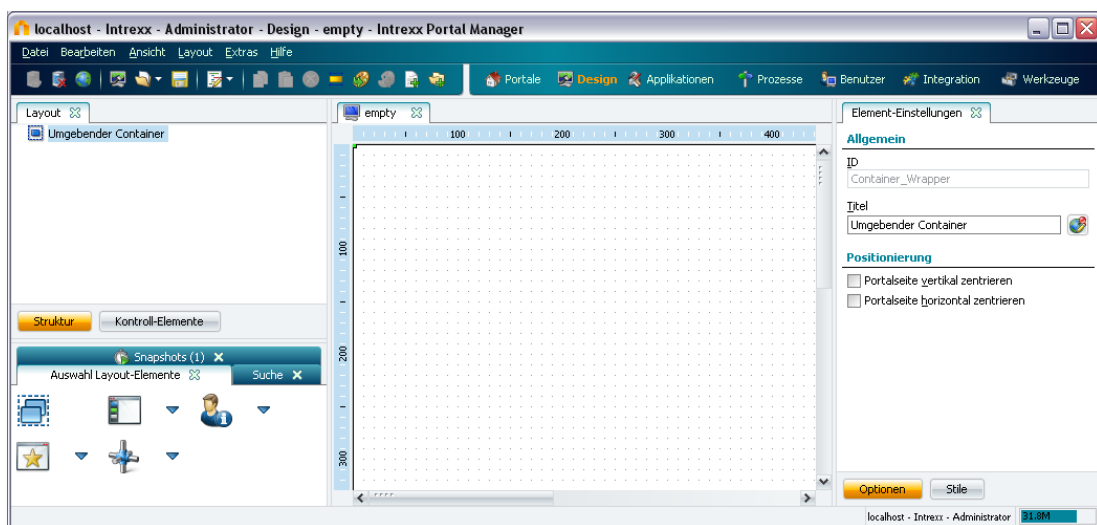


Wählen Sie hier den Typ der Importquelle aus und tragen Sie einen Namen dafür ein. Mit der Option *LDAP* können alle LDAP konformen Quellen wie Microsoft Active Directory oder Open LDAP importiert werden. Im Lieferumfang enthalten sind Importprofile für

- Microsoft Active Directory
- Sun ONE Directory Server
- Novell Netware.

Mit den Optionen *JDBC* können Benutzer aus JDBC Datenquellen und mit der Option *Text* aus Textdateien importiert werden.

## 5. Intrexx Design



Im Modul *Design* erstellen und bearbeiten Sie die Layouts Ihrer Portale. Intrexx Layouts basieren komplett auf Cascading Style Sheets. Das gesamte Design wird dabei über die sogenannte CSS-Positionierung abgebildet, die ohne Framesets auskommt, einen schnellen Seitenaufbau und eine optimale Durchsuchbarkeit für Suchmaschinen ermöglicht.

Durch den Einsatz von Caching-Mechanismen, der Zusammenfassung von vielen einzelnen zu ladenden Dateien zu wenigen größeren, die durchgängige Komprimierung von JavaScript- und CSS-Dateien wird eine hohe Performance erzielt. Auch barrierefreie Seiten können aufgebaut werden. Eine Einführung in CSS finden Sie im *Anhang* dieses Handbuchs.

Mit der Version 5.0 unterstützen wir Sie bei der Erstellung von Portalen und Anwendungen für mobile Endgeräte – speziell auch für das Apple iPhone.

Bei der Entwicklung von Anwendungen für mobile Endgeräte werden besondere Anforderungen an die zugrundeliegende Plattform gestellt: Neben der geringen Bandbreite der Verbindungen, der bei manchen Geräten mangelhaften bis komplett fehlenden Unterstützung von JavaScript (erforderlich für AJAX und interaktive Formulare) gilt es, auch spezielle Anforderungen wie zum Beispiel Sliding-Effekte beim iPhone etc. zu berücksichtigen.



Die Unterstützung der mobilen Endgeräte basiert auf folgenden drei Säulen:

- Design und Designauswahl entsprechend des Endgerätes
- Gestaltung und Aufbau der Anwendung
- Aufbau des Menüs

### **Design und Designauswahl**

Jedes Endgerät unterstützt einen bestimmten Umfang an Möglichkeiten, die durch die Bandbreite des Zugangs, die Fähigkeiten des installierten Browsers, die Gerätesoftware und das Gerät selbst beschränkt werden. Während das iPhone von Apple den größtmöglichen Funktionsumfang bietet, bieten Geräte wie zum Beispiel ein Blackberry-Endgerät der älteren Generation keine Unterstützung für JavaScript.

Im Modul *Design* können Sie festlegen, welche Endgeräte von welchem Layout unterstützt werden sollen und ob das Endgerät eine JavaScript-Unterstützung bietet oder nicht. Der Intrexx Server liefert das gewünschte Layout entsprechend der Kennung des Endgerätes aus.

### **Gestaltung und Aufbau der Anwendung**

Die Transformation einer Anwendungsseite für ein mobiles Endgerät sorgt automatisch dafür, dass kein Layout für die Seite verwendet wird, das auf Tabellen beruht, sondern eine Seite generiert wird, die komplett auf CSS und reinem HTML beruht. Der Gestalter der Anwendung muss an dieser Stelle keine besonderen Kenntnisse von CSS haben. Er

muss lediglich berücksichtigen, dass die Seite klein genug ist, um auf dem Display des Endgerätes angezeigt zu werden.

### Aufbau des Menüs

Da für mobile Endgeräte nie alle Anwendungen eines Portals zum Einsatz kommen, sondern in der Regel nur der Zugriff auf die wichtigsten Informationen für das Management, können jetzt eigene Menüs für jedes Layout erstellt werden, die für die Anforderungen auf mobilen Endgeräten angepasst sind.

So können Sie Anwendungen z.B. ausschließlich für das iPhone anbieten, während andere Anwendungen in allen mobilen Endgeräten eingesetzt werden. Auch die speziell auf das Endgerät angepasste Startseite einer Anwendung kann bei der Bearbeitung des Menüs festgelegt werden. Ein und dieselbe Anwendung kann beliebig oft in den Menüs untergebracht werden.

## 6. Portalseiten und Applikationsportale

In Intrex können beliebige Informationen aus dem Portal in Portlets gebündelt auf Portalseiten dargestellt werden. Die Art, Anzahl und Anordnung der Portlets auf einer Portalseite kann bei entsprechender Berechtigung von jedem Benutzer individuell angepasst werden.

The screenshot displays the Intrex Enterprise Portal interface. At the top, there is a navigation menu with tabs for Start, Vertrieb, Einkauf, Organisation, Kommunikation, Marketing, and Technik. Below the menu is a main content area featuring a large image of a modern living room with a red sofa. A green banner below the image reads 'Die neue Kollektion ist da!' (The new collection is here!). To the right of the main image is a 'Pinnwand' (bulletin board) section with 'Termine' (appointments) and 'Schwarzes Brett' (bulletin board) sub-sections. The bulletin board contains two items: 'Fußball' (Football) with the text 'Die Hallensaison beginnt.....' (The indoor season begins.....) and 'Schlüssel gefunden' (Keys found) with the text 'Fahrzeugschlüssel in Werkhalle 2 gefunden' (Vehicle keys found in workshop 2). Below the bulletin board is a 'Dokumente' (documents) section. At the bottom left, there is a table titled 'Aktuelle Umsätze' (Current sales) with columns for 'Mitarbeiter' (employee), 'Abschlussdatum' (completion date), and 'Umsatz (in EUR)' (sales in EUR). At the bottom right, there is an 'Unternehmens-Blog' (company blog) section with two recent posts by Peter Meier and Tina Moser.

Mitarbeiter	Abschlussdatum	Umsatz (in EUR)
ClaudiaL.	18.08.2011	1.800,00
ErwinM	22.07.2011	950,00
PeterM	21.07.2011	850,00

Neben den Portalseiten gibt es die Applikationsportale, auf denen die wichtigsten Informationen der Applikation bereitgestellt werden. Ein Applikationsportal ist eine spezielle Seite in einer Applikation, wie hier z.B. das Applikationsportal der Anwendung CRM Studio (📄 Applikationen). Pro Anwendung kann eine unbegrenzte Anzahl von Applikationsportalseiten im Modul Applikationen definiert werden.

**Investitionsanträge**

Übersicht    Investitionsvolumen    Verwaltung    Suche

**Alle Investitionsanträge**

**Unbearbeitete Investitionsanträge**

Nr.	Antragssteller	Abteilung	Investition	Investitionsbetrag
4	Tina Moser	Marketing	MacBook	1.300,00
6	Tina Moser	Marketing	IIAS	5.000,00
8	Peter Meier	Marketing	Bürostuhl	149,00
14	Peter Meier	Marketing	Lizenz	1.940,00

**Quicklinks**

[Antrag stellen](#)

---

**Eigene Investitionsanträge**

**Unbearbeitete Investitionsanträge**

Nr.	Investition	Investitionsbetrag
-----	-------------	--------------------